

Leben mit Klängen – eine Klangwelt voller Leben

Ein Hörtrainings-Konzept für Cochlea-Implantat-Träger
zum besseren Hörverstehen – Projektabschnitt 2018

Veranstalter: Selbsthilfegruppe CI Neustadt – Pfalz – Bad Dürkheim
im Cochlear Implant Verband Hessen-Rhein-Main e. V.

Projektleitung und -durchführung: Dipl.-Päd. Sascha Roder M. A.



Das Konzept

Der Weg zum entspannten Hören und Verstehen mit der Hörprothese Cochlea-Implantat (CI) kann langatmig und voller Hindernisse sein. Trotz der innovativen Technik des Cochlea-Implantats ist es der Mensch, der sich mit dieser neuen Akustik-Welt anfreunden und gleichzeitig ein Vielzahl von Eindrücken unter ganz neuen Bedingungen aufnehmen, verarbeiten und einsortieren muss. Hier kann ein gezieltes und differenziertes Hörtraining von professioneller musikalisch-pädagogischer Seite eine erhebliche Erleichterung bringen und ein wichtiges Unterstützungsangebot im Umgang mit der Hörprothese sein.

Mit einer Gruppe von Cochlea-Implantat-Trägern, die zwischen einem halben Jahr und zwei Jahren mit dem CI versorgt sind, soll 2018 ein strukturiertes Hörtraining in Heidelberg umgesetzt werden. Ziel ist es, hörgeschädigte Menschen, welche gerade in der intensiven Lernphase mit dem CI sind, in ihrer Motivation zu bestärken und die Lebensqualität durch unterschiedliche Musik- und Tanzprojekte zu verbessern. Die feste Gruppe an CI-Trägern soll von der ersten bis zum letzten Hörtraining Bestand haben, um so die hier vorgestellten Stufen zu durchlaufen und dadurch ihr Potenzial und ihre Fähigkeiten mit der Hörprothese zu erweitern.

Erster Hörtrainingsschritt:

Rhythmusgefühl und Raumerkundung im Rahmen eines Percussion-Workshops.

Was bedeutet Rhythmus und wie beeinflusst dieser meine körperliche und akustische Wahrnehmung? Was ist der Unterschied zwischen Ton und Klang? Wie laut und intensiv ist für mich eine Djembé, wenn ich sie eigenhändig spiele? In einem Percussion-Workshop unter der Leitung des Opern-Musikers David Friederich und der Musikpädagogin Lara Süß werden eine Vielzahl an Sounds und Klangformen hörbar und erfahrbar gemacht. Ein besonderer Schwerpunkt wird in dieser ersten Veranstaltung auf die Positionierung der Klangkörper im Raum sowie durch den Einsatz des eigenen Körpers (Bodypercussion) gelegt.

Datum: Samstag, 10. März 2018

Ort: Musik- und Singschule Heidelberg, Kammermusiksaal, Kirchstraße 2, 69115 Heidelberg

Zeit: Beginn 16.00 Uhr; Ende ca. 19.00 Uhr

Treffen um 15.45 Uhr vor dem Eingang der Musik- und Singschule.



Zweiter Hörtrainingsschritt:

Körperwahrnehmung und die Erschließung von Räumen durch Tango Argentino

Tango Argentino ist nicht einfach nur ein Tanz. Als immaterielles Kulturerbe der UNESCO hat sich diese Bewegungsform aus dem Zusammenfluss europäischer (besonders spanischer und italienischer) sowie kubanischer Elemente gebildet und kann heute weltweit in sämtlichen Metropolen von Peking bis New York ein stetig wachsendes Publikum für sich verzeichnen.

In diesem Hörtrainingsschritt wird unter Anleitung des erfahrenen Tanzlehrers Georg Koch (seit 1997 Unterricht im Rhein-Main-Gebiet) die Tango-Musik in ihren Elementen vorgestellt und erste Schritte mit dem Partner eingeübt. Hierbei steht besonders das Miteinander bewegen zur Musik mit einfachen, aber sehr reizvollen Schrittfolgen im Vordergrund.

Datum: Samstag, 05. Mai + Sonntag, 06. Mai 2018

Ort: Musik- und Singschule Heidelberg, Seminarraum 1 (05.05.) + Kammermusiksaal (06.05.), Kirchstraße 2, 69115 Heidelberg

Zeit: Beginn am 05.05. um 17.00 Uhr; Ende ca. 20.00 Uhr. Beginn am 06.05. um 11 Uhr; Ende ca. 15 Uhr

Bitte für dieses Angebot zusammen mit einem (Tanz-) Partner/Partnerin erscheinen (der Partner nimmt an diesem Workshop kostenfrei teil!)

Dritter Hörtrainingsschritt:

Klangerzeuger erfassen und differenzieren. Instrumentenerleben bei Streichern, mit Zupfinstrumenten und Klavier.

Sehen sich die ersten beiden Workshops im Fokus von Rhythmus und Bewegungsformen, soll in einem dritten Hörtrainingsschritt die Sensibilität für unterschiedliche Klangerzeuger geschärft werden. Ziel ist es, nicht nur die Spannbreite von Violoncello (Nika Brnic), Violine (Almut Frenzel-Riehl), Harfe (Hye-Jin Kang) und Klavier (Maria Ollikainen) mit dem Cochlea-Implantat zu erfassen, sondern auch das Zusammenspiel und die Raum-„Erfüllung“ zu erkennen. Hierfür werden nicht nur die professionellen Musiker im Veranstaltungsraum an unterschiedliche Plätze versetzt, sondern auch die CI-Träger werden einen musikalischen „Erkundungspfad“ mit verbundenen Augen (und Begleitung) durchschreiten, der sie in verschiedenartige Klangwelten eintauchen lässt. Abgerundet wird der Workshop durch abwechselnde Spielarten in Kombination mit mehreren Instrumenten, so dass auch hier ein konsequentes und nachhaltiges Hörtraining umgesetzt werden kann.

Datum: Samstag, 18. August 2018

Ort: Theaterwerkstatt Heidelberg, Klingenteichstraße 8, 69117 Heidelberg

Zeit: Beginn 11.00 Uhr; Ende ca. 15.00 Uhr

Vierter Hörtrainingsschritt:

Den eigenen Klang erzeugen und verstehen. Ein Chor-Projekt.

Jeder Mensch kann singen. Es ist längst bekannt, dass durch Singen Aggressionen abgebaut und das Gedächtnis sowie die Konzentrationsfähigkeit gefördert werden. Für viele Menschen mit einer Hörschädigung ist es kaum vorstellbar, die Kraft und den Wohlklang der eigenen Stimme mit dem CI genießen zu können. Dieses „Vorurteil“ soll im vierten Hörtrainingsschritt angegangen und, wenn möglich, reduziert oder beseitigt werden. Unter der Leitung des Gesangspädagogen und Stimmbildners Johannes Wilhelmi (Gesangstudium bei der Kammersängerin Barbara Zechmeister mit Auszeichnung) sollen an drei Nachmittagen populäres deutschsprachiges Liedgut als Chor eingeübt werden. Hierbei stehen das Erleben in der Gruppe und der Spaß am Singen im Vordergrund. Nach Absprache mit den Teilnehmern ist eine öffentliche Aufführung am 20. Oktober 2018 möglich.

Datum: **Samstag, 22.09.2018** (1. Probe), **Samstag, 29.09.2018** (2. Probe), **Samstag, 06.10.2018** (3. Probe); **ggf. Samstag, 20.10.2018**

Ort: Musik- und Singschule Heidelberg, Seminarraum I + Kammermusiksaal (1.- 3. Probe) Kirchstraße 2, 69115 Heidelberg;
Kongresshaus Stadthalle Heidelberg, Kammermusiksaal (Generalprobe + Aufführung); Neckarstaden 24, 69117 Heidelberg

Zeit: Beginn der Proben jeweils um 10.30 Uhr; Ende ca. 14.00 Uhr; Beginn Generalprobe am Tag der Aufführung um 14 Uhr, Ende ca. 18 Uhr

Ideengeber und Projektleiter

Der Diplom-Pädgoge und Soziologe Sascha Roder ist seit gut zehn Jahren kreativer Ideengeber einer Vielzahl von Rehabilitationsangeboten für Cochlea-Implantat-Träger. Neben der Konzeption der Heidelberger CI-Trainings-CDs und der Frankfurter Trainings-DVD für Cochlea-Implantat-Patienten ist er auch als Initiator mehrerer Tanz- und Theaterprojekte in Heidelberg, Stuttgart und Karlsruhe aktiv gewesen. In den letzten Jahren setzte der Doktorand der Universität Siegen in enger Zusammenarbeit mit dem Frankfurter HNO-Universitätsklinikum die musikalischen Veranstaltungsreihen „Vier Jahreszeiten“ und den Deutschen CI-Tag 2017 an der Oper Frankfurt am Main um.

Mit dem aktuellen Projekt werden erstmalig Rhythmus, Klangfarbe, Bewegung sowie Sprache in einem zusammenhängenden Hörtrainings-Konzept für Menschen mit einem Cochlea-Implantat in der Anfangs- und Aufbauphase vereint.



Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Anmeldung nur als Paket für alle vier Workshops bitte mit Postanschrift und E-Mail-Adresse.

Das Angebot richtet sich an CI-Träger, die nicht länger als 2 Jahre mit dem CI versorgt sind.

Die Teilnahmegebühr beträgt 100,- € für alle vier Workshops; 70,- € für Mitglieder des CIV-HRM e.V.

Einzahlung der Gebühr parallel zur Anmeldung mit Stichwort „Hörtraining Rhein Neckar 2018“ auf folgendes Konto:

Cochlear Implant Verband Hessen-Rhein-Main e.V.

IBAN: DE81 5019 0000 6000 6045 24

BIC: FFVBDEFFXXX

Aufgrund begrenzter Kapazitäten wird um eine Anmeldung bis zum 2. Februar 2018 unter **wetterauer@civhrm.de** gebeten. Auch eine Faxanmeldung unter **0621 3921600** ist als Alternative zu einer E-Mail-Anmeldung möglich.

Wichtig: Die Teilnahmegebühr wird nicht erstattet, falls nur an einem oder zwei Workshops teilgenommen wird.

Das Konzept baut aufeinander auf und ist ausdrücklich nicht für Einmal-Besucher gedacht! Vorkenntnisse sind für keinen der Workshops erforderlich.

Die Umsetzung des Projektes wird



sowie die



theaterwerkstatt heidelberg

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung.